

Sicherer Schulweg

Welchen Spielraum sehen Sie in Esslingen für solche ordnungspolitische Maßnahmen und wie wollen Sie zu einer kurzfristigen Umsetzung dieser Maßnahmen beitragen?

In unseren Augen steht und fällt das gemeinsame Leben mit Rücksicht. Wie grundlegend dies auch im Straßenverkehr ist, beschreibt "§ 1 Grundregeln" der StVO.

Innerhalb dieses Rahmens müssen Verkehrsflächen gemeinsam, von Kindern/Jugendlichen und Erwachsenen genutzt werden können.

Hier sind Kinder und Jugendliche genauso wichtig wie Erwachsene, entsprechend muss der Verkehrsraum zur Verfügung stehen.

Um den Autoverkehr auf den Interessenkonflikt aufmerksam zu machen, sind Fußgängerüberwege, verkehrsberuhigte Bereiche, ... geeignete Mittel. Wichtig ist in unseren Augen, diese nicht wahllos über die Fläche zu schütten, sondern gezielt zu kommunizieren, dann aber auch zu kontrollieren. Die kritischen Zeiten wie Einschulungen können dann begleitet sein, nicht jedoch als Dauerlösung.

Eltern, die sich um ihre Kinder sorgen, sollen natürlich auch genüge getan werden, alternative Konzepte wie z.B. Gruppenlaufen der Kinder oder Treffpunkte der Kinder an Sammelstellen, um den Schulweg gemeinsam zu gehen, muss gefördert werden.

Elterntaxis sind ebenso im Umkreis der Schule zu vermeiden. Das Verkehrsaufkommen im Umkreis von manchen Schulen sorgt weiter für erhöhte Risiken im Straßenverkehr. Grundsätzlich sollte der Autoverkehr auf eine Höchstgeschwindigkeit von 30km im direkten Umfeld von Schulen reguliert werden. Zusätzliche Aufstellung von Geschwindigkeitskontrollen kann in diesem Zusammenhang erwogen werden.

Welche Vorschläge/ Ideen haben Sie, um den Schulweg für diese und andere Kinder sicherer zu machen und wie (schnell) können solche Ideen konkret umgesetzt werden?

Auch hier verweisen wir auf das Thema der gemeinsamen Rücksicht. Wer direkt neben KiTa und Grundschule mit dem Auto fährt, muss sich außerordentlich vorsichtig verhalten.

Um diese Verantwortung den Fahrern klar zu machen, sollte die Polizei als Präventionsmaßnahme auf die Anwohner oder auch gezielt Fahrer zugehen. Diese Maßnahmen sind sofort umsetzbar und finden im Rahmen bestehender Arbeitsfelder statt.

Grundschulempfehlung/ Schulwahl

Welche Möglichkeiten /Stellschrauben sehen Sie, um diesem Trend auf kommunaler Ebene entgegenzuwirken?

Der falsche Ehrgeiz einiger Eltern, das Kind unbedingt auf ein Gymnasium zu schicken, ist ein gesellschaftliches Problem. Der Sorge, dass Kinder auf anderen Bildungswegen 'weniger Wert' seien, muss entsprechend reagiert werden.

Hier sind einige Maßnahmen denkbar, auf kommunaler Ebene etwa Kampagnen für nicht akademische Bildungswege. Wenn Eltern schon bei Infotagen sehen, wie viel Spaß Lernen machen kann, wenn man gefordert, aber nicht überfordert wird, ist die Entscheidung leichter.

Kinder passen nicht in eine Schablone - die unterschiedlichen Talente finden in der Summe in unserem Schulsystem zu wenig Beachtung. Das werden wir auch mit Maßnahmen im kommunalen Bereich sehr schwer ändern, aber wir können Angebote schaffen, bei denen es allen Kindern egal welcher Herkunft möglich ist, z. B. an kostenloser Nachhilfe teilzunehmen. Dies wäre sehr kostengünstig als Onlineangebot - insbesondere in Zeiten von künstlicher Intelligenz - möglich und sollte von der Stadt gefördert werden.

Demokratiebildung an Schulen

Wie stehen sie als Partei/ Wählervereinigung dazu und was wollen sie konkret zur Unterstützung beitragen?

Als europaweit einheitlich auftretende Partei sind wir klar für einen rücksichtsvollen Umgang in einer diversen Gesellschaft. Dies umfasst wesentlich mehr als eine Kombination aus Toleranz und Akzeptanz.

Das Leben in Schulen muss hier Erfahrungen aus dem Alltag aufgreifen können.

Ausschnitte aus unserem Wahlprogramm:

Inklusion in der Schule ist hier ein wichtiger Schritt zum Ziel einer gleichberechtigten Gesellschaft.

<https://voltdeutschland.org/bw/esslingen-programm-bildung>

Um sozialen Benachteiligten zu begegnen, spielt auch die Integration und Inklusion von Minderheiten – wie z. B. Geflüchtete, Obdachlose, Suchterkrankte und Menschen mit Beeinträchtigungen oder chronischen Krankheiten – in das allgemeine gesellschaftliche Leben eine große Rolle.

<https://voltdeutschland.org/bw/esslingen-programm-unsere-soziale-stadt>

Haben Sie praktische Ideen, wie Demokratie und Vielfalt für Schüler erlebbar gemacht werden können?

Wie bereits bei der vorigen Frage erwähnt, ist uns das soziale Leben im Alltag sehr wichtig. In diesem Alltag muss die Pluralität der Gesellschaft erlebt werden, um dann mit Impulsen in der Schule Bewusstsein dafür zu erlangen. Weiter müssen gezielt Projekte gefördert werden bei denen Kinder und Jugendliche ihren Sorgen, Ängsten und Nöten Gehör verschafft werden kann. Dazu zählt ebenso eine Aufklärung innerhalb des Schulunterrichts was den Konsum von Sozialen Medien betrifft. Im Moment überlassen wir zu sehr TikTok und Co. die Meinungsbildung vieler Menschen.

Maßnahmen gegen Lehrkräftemangel

Welche Ideen haben sie auf kommunaler Ebene hier Einfluss zu nehmen und diesem Mangel für Esslingen entgegenzuwirken?

Eine mögliche Maßnahme, die sehr schnell Wirkung zeigen kann, ist das gezielte Ansprechen von Lehramtsstudenten vor dem Referendariat.

Wenn wir uns als familienfreundliche und unterstützende Stadt zeigen und die zukünftigen Lehrkräfte unterstützen, werden sie unsere Stadt gerne bereichern.

Ist das ihrer Meinung nach eine mögliche Maßnahme gegen Lehrkräftemangel auch in Esslingen? Wenn ja, wie würden Sie sich im Gemeinderat dafür einsetzen?

Wir setzen uns dafür ein, dass der Verwaltungsaufwand (auch für Schulen) geringer wird.

Verwaltungsassistenten einzusetzen, die lediglich den Bürokratie-Wahnsinn bewältigen, ist in unseren Augen nicht sinnvoll.

Die Entlastung der Lehrkräfte und Schulleitung muss an der Wurzel des Problems geschehen.

Rechtsanspruch auf Ganztagesbetreuung für Kinder im Grundschulalter

Welche Maßnahmen sind ihrer Meinung nach erforderlich, um den Anspruch auf Ganztagsbetreuung ab Klasse 1 im Schuljahr 2025/2026 erfüllen zu können - unter Berücksichtigung begrenzter Ressourcen – z. B. der zu geringen Raumkapazitäten in den Esslinger Schulen und akutem Personalmangel?

In unseren Augen führt kein Weg an trägerübergreifenden Angeboten vorbei. Das Recht auf Ganztagesbetreuung darf nicht dazu führen, dass jede Schule das Angebot stellen muss, obwohl nur wenige Schüler eine Betreuung benötigen.

Bei trägerübergreifenden Angeboten entstehen zudem neue Begegnungen und Freundschaften.

Sanierung von Schulgebäuden

Wie verhindern Sie, dass (kleinere) Sanierungen, z.B. der Sanitärräume vieler Schulen „nicht untergehen“ und immer wieder verschoben werden?

Ausschnitt aus unserem Wahlprogramm:

Bildung bedeutet für uns Zukunft. Das muss auch der Haushalt zeigen. Wir erwarten, dass über die Zukunft unserer Stadt nachgedacht wird, bevor das Geld verplant ist.

<https://voltdeutschland.org/bw/esslingen-programm-bildung>

Öffentliche Aufträge sind, aufgrund der Verantwortung des gemeinschaftlichen Geldes, auszuschreiben. Entsprechend können Aufträge der öffentlichen Hand nur geplant ausgeführt werden.

Ein Hinausschieben zeugt lediglich von der Priorität, die Bildung bisher in unserer Stadt erfährt. Ebenso sind Schüler und Eltern gleichermaßen mit einzubinden in Prozesse. Die Einführung einer Eltern-/Schülersprechstunde bei der zuständigen Stadtverwaltungsabteilung wäre ein geeignetes Mittel um dem dringenden Bedarf weiter Gehör zu verschaffen.

Weiter ist der Ausbau der digitalen Möglichkeiten an unseren Schulen immer noch nicht ausreichend genug gefördert. Es scheitert an den einfachsten Sachen wie der Einrichtung von Emailadressen. Wir müssen großflächig in Digitalisierung investieren und dabei Schüler, Eltern und Lehrkräfte mit einbinden.

Wir haben die dringende Verpflichtung, Online-Unterricht anbieten zu können, sollte es erneut zu einem pandemischen Geschehen kommen. Best Practice wie in anderen EU Ländern!

Was ist aus ihrer Sicht nötig, damit diese Sanierungen an den anderen Esslinger Schulen zeitnah umgesetzt werden können?

Um den Sanierungsstau aufzuholen, sehen wir die Vergabe eines gebäudeübergreifenden Auftrages der 'diversen Kleinbaustellen' als bestes Mittel.

Schulsozialarbeit

Wie beurteilen Sie den Stellenwert dieser Arbeit und setzen Sie sich für den Erhalt oder sogar Ausbau der Schulsozialarbeit in Esslingen ein?

Wie bereits mehrfach beschrieben, ist uns soziale und bunte Gemeinschaft sehr wichtig.

Schulsozialarbeiter können das Gemeinschaftsleben nicht ersetzen, sondern höchstens vermitteln.

So finden wir Sozialarbeiter sehr wichtig. Jedoch finden die Begegnungen und Erfahrungen in Vereinen, Supermärkten, öffentlichen Flächen oder Verkehrsmitteln statt. Entsprechend müssen diese Angebote gestärkt werden, um einen fruchtbaren Boden für die Arbeit der Sozialarbeiter zu schaffen.

Welche Ideen und Maßnahmen verfolgen Sie darüber hinaus ganz konkret, um das soziale Miteinander an allen Schulformen in Esslingen zu stärken?

Gemeinschaftsschulen bieten sehr viel Potential, funktionieren aber nur, wenn wir das elitäre Bild von 'besseren Gymnasiasten' hinter uns lassen.

Doch auch in 'getrennten Schulformen' bedarf es Austausch und Sensibilisierung. Diese Erfahrungen fanden früher auf der Straße oder in den Ferien statt - nun müssen wir unsere Schulkonzepte anpassen, um den Erwachsenen von Morgen die Herausforderungen des Gemeinschaftslebens zu vermitteln.

schulübergreifender Teamsport wie ein jährliches Fußballturnier oder schul- und generationen-übergreifende Gemeinschaftsprojekte wie das Anlegen eines Stadt-Gartens sind hier nur die zwei ersten unserer Ideen.

Solche Projekte sollten aber aus der Gemeinschaft entstehen und so kommen wir noch einmal auf den Punkt der Bürgerbeteiligung, denn auch ein Politikverständnis muss erlernt werden:

Damit sich Einwohner mit ihren Ideen aktiv einbringen können, muss politische Partizipation leicht, verständlich und wirksam sein.

<https://voltdeutschland.org/bw/esslingen-programm-buergerbeteiligung>